

OSTERREICHISCHE GESCHICHTE

•ii £Mäflk£\ I *ii †**¹ QI •TI

HG. VON HERWIG WOLFRAM

DAS JAHRHUNDERT DER MITTE

AN DER WENDE VOM MITTELALTER ZUR NEUZEIT

ALOIS NIEDERSTÄTTER

UEBERREUTER

Inhalt

Voi	wort
Die	Bevölkerung
I.	Bevölkerungsentwicklung
	1. Wüstungszonen
	2. Verdichtungszonen
II.	Einwohnerzahlen
III.	Siedlungsformen und Haushaltsgrößen
IV.	Migrationen
	1. Arbeitsmigrationen
	Bergleute 30 • Künstler und Handwerker 31 • Söldner und Lands-
	knechte 34- Bildungswanderer: Studenten und Gelehrte 37
	2. Die Pilger
Die	Gesellschaft
I.	Alter und neuer Adel
	1. Krise des Adels
	2. Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten
	Ökonomische Strategien 48 • Hof- und Kriegsdienst 50 • Geistliche Lauf-
	bahnen 53 • Konnubium als Wirtschaftsfakor 54 • »Raubritter« 54
	3. Aufsteiger und Absteiger
II.	Die Geistlichkeit
	1. Krise der Kirche - Blüte der Frömmigkeit
	2. Institutionelle Mißstände
	Besetzung der Seelsorgestellen - das Patronatswesen 62 • Der Zugriff
	der Kurie und weltlicher Obrigkeiten 63 • »Spitäler des Adels« 65 • Die
	geistliche Gerichtsbarkeit 66 • Weltliche Pflichten der Geistlichkeit 66 •
	»Pfründenjäger« 68
	Die materielle und soziale Lage des Seelsorgeklerus
	Priesterkonkubinat als ökonomische Notwendigkeit 69 •
	»Sittenverfall« 70 • Der geistliche Arbeitsmarkt 71 • Reaktionen 72
	4. Der Regularklerus
	Der Wunsch nach Strenge - die Bettelorden 74 • Die Melker Reform und
	die Visitationen des Nikolaus Cusanus 75 • Widerstand gegen die
	Reformen 78
	Gegensätzliche Interessen und Konflikte im Klerus
III.	Die städtische Gesellschaft
	1. Bürger und bürgerlicher Haushalt
	Das Rürgerrecht 85 • Kriterien politischer Mithestimmung 85 • Das

	Kriterium des Vermögens 78 • Kriterienwechsel und Sozialtopographie 88	•
	Organisationsform: bürgerlicher Haushalt - Arbeitswelten 89 •	
	Kritik am Modell des »ganzen Hauses«: die Gesellen 91 • Kinder,	
	Lehrlinge und Gesinde 92 • Der Umfang des bürgerlichen Haushaltes 93	
	Unterschichten und Randgruppen	9
	Taglöhner, Hausarme und Bettler 95 • Alte und Kranke - soziale	
	Einrichtungen 95 • Die »Unehrlichen« 97	
	Personenkreise unter Sonderrecht	W
	Hof und Hofpersonal 100 • Universitätsangehörige 101 -Juden 102	
IV.	Die ländliche Gesellschaft	10
	1. Bauern	10
	Die rechtliche Lage 108 • Haus und Gemeinde 110 • Formen der	
	Gemeinde 110 • Politische Mitsprache in der Landschaft 111 • Die	
	Hierarchie des bäuerlichen »Hauses« 112 • Arbeitsteilung 112	
	2. Unterbäuerliche Gruppen	11
	Das Gesinde 114 • Taglöhner 115	
	3. Außerbäuerliche Gruppen	11
	Handwerker 117 • Bergleute 117 • Die Unbehausten 120	
	Ländliche Unruhen und Aufstände	12
	Die Appenzellerkriege 123 • Unruhen in Salzburg 1462 125 • Die	
	innerösterreichische Bauernerhebung 1478 127 • »Bundschuh« und	
	»Oberrheinischer Revolutionär« 128 • Erhebungen in Ober-	
	österreich 129 • Der Krainer Bauernkrieg 129 • Die Aufstände nach	
	dem Tod Maximilians I. 131	
_		
Dy:	nastien, Dynasten und Territorien	13
I.	Die Habsburger	13
	1. Von den Habsburgern zum Erzhaus Österreich: die Verbindung	
	Österreichs mit dem Reich	13
	2. Die habsburgischen Herrschaftsteilungen und Linien	14
II.	Die territoriale Entwicklung des habsburgischen Machtbereiches -	
	ein Überblick	13
	1. Die Erblande	13
	»Niederösterreich« und Westungarn 150 • »InnerÖsterreich« 152 •	
	Tirol 154 • Die »Vorderen Lande« 156 • Schwäbische Herzogspläne 163	
	2. Der Erwerb Burgunds	10
	3. Die spanischen Heiratsverträge	1
	4. Die Wiener Verträge von 1515: die Grundsteinlegung der	
	Donaumonarchie	1
	5. Tu felix Austria nube? - eine vorläufige Bilanz	12
III.	Die Erzbischöfe von Salzburg	1
	1. Das Territorium	1

	2. Im Schlepptau Habsburg-Österreichs	18.
	Wechselnde Konstellationen 182 • Der Gurker Bistumsstreit 183 Der	
	Zugriff Friedrichs III. auf Gurk, Lavant und Seckau 184 • Der Salzburger	
	Bistumsstreit 185 • Erzbischof Matthäus Lang und König Maximilian I. 188	
IV.	Landesherrliche Hoheitsrechte anderer Bistümer	19
	1. Bamberg	19
	2. Brixen und Trient	19
	Herzog Sigmund und Kardinal Nikolaus Cusanus 194	
V	Weltliche Dynasten	19
٠.	1. Die Grafen von Olli	19
	Herkunft und Schwerpunkte 198 • Aufstieg in den Reichsfürsten-	
	stand 199 • Ulrich II. von Cilli - Höhepunkt und Ende 200	
	Die Grafen von Görz	20
	Dynastische und territoriale Grundlagen 201 • Graf Heinrich IV	20
	von Görz 202 • Johann und Leonhard, die letzten Görzer 204	
	Die Grafen von Schaunberg	20
	Reichsunmittelbare Kleinterritorien in Vorarlberg	20
	Montfort-Bregenz 210 • Sonnenberg 212 • Blumenegg 213	20
	Ems/Hohenems 213	
	Ellis/Hollellellis 213	
Für	rst und Länder	21
ī	Die Länder: Institutionalisierung und ständische Zusammensetzung	21
1.	Österreich unter und ob der Enns	21
	2. InnerÖsterreich	22
	3. Tirol	22
	4. Vorarlberg und die Vorderen Lande	23
	5. Salzburg	23
TT	Wirksamkeit und Konflikte	23
11.	Mitsprache in Hausangelegenheiten: Erbstreit und Vormundschaft	23
	Herzog Alb recht V und seine Vormünder 239 • König Friedrich III.,	23
	Herzog Sigmund und die Tiroler Stände 242 • Die Vormundschaft über	
	Herzog Ladislaus 245 • Das Erbe der Herzoge Ladislaus und Albrecht VI. 250	
		0.5
	Die Baumkircher-Fehde	25
	3. Herzog Sigmund, die »bösen Räte« und die Tiroler Stände	25
	4. Regiment contra Stände - die Länderpolitik Maximilians I	26
	5. Die ständische »Revolution« von 1519 und das »Wiener Neustädter Blutgericht«	26
	Opposition der Stände 263 • Das »Wiener Neustädter Blutgericht« 266	
Die	e Institutionen	26
I.	Der »Staat«: Gerichtswesen und Verwaltung	26
-		

	1. Ämter und Zuständigkeiten	269
	Rechtspflege 269 • Die Verwaltung 273	
	2. Die Regierung Friedrichs III.	279
	Gerichts- und Verwaltungsreformen 280 • Finanz- und Wirtschaftspolitik 2	80
	Neue Wege - die Reformversuche Maximilians I	282
	Das Finanzwesen 284 • Die Regimente 287 • Das Kanzlei- und Archiv-	
	wesen 288 • Die Post 290 • Der Kompromiß von 1518 290 • Folgen und	
	Wirkungen 291	
II.	Stadt- und Landgemeinden	293
	1. Stadt und Stadtverwaltung	293
	Stadtrichter, Rat und Bürgermeister 293 • Städtische Bedienstete 296	
	2. Bäuerliche Selbstverwaltung	297
III.	Die Kirche	300
	1. Innere Organisation	300
	Bischöfe, Kapitel und Klöster 300 • Stellvertreter und nachgeordnete	
	Hirten 302	
	Kirche und »Staat«	304
	Herzog Albrecht V: Princeps in Ecclesia 304 • Die Bistumsgründungen	
	Kaiser Friedrichs III. 306 • Die Kanonisation Markgraf Leopolds III. 310 •	
	Der StGeorgs-Ritterorden 310 • Das Kirchenregiment Maximilians I. 312	2
	Der Papstwahlplan Maximilians 313	
Ha	bsburg-Osterreich und seine Nachbarn	
I.	Der Westen	317
	1. Die Eidgenossen	317
	Die Katastrophe des Jahres 1415 318 • »Alter Zürichkrieg« und	
	Thurgauerkrieg 321 • Die »Ewige Richtung« von 1474 325 •	
	Der »Schweizerkrieg« 327	
	2. Frankreich und Burgund	329
	3. Die Witteisbacher	334
	Bayerns Griff nach Schwaben und Tirol 336 • Ein politisches Meisterwerk	
	Friedrichs III.: der Schwäbische Bund 338 • Maximilian und der	
	Bayerische Erbfolgekrieg 338	
II.	Böhmen und Ungarn	341
	1. Die Zeit der letzten Luxemburger	341
	Die Hussitenkriege 343	
	Das ungarische und böhmische Königtum Albrechts V die	
	Vorwegnahme der Donaumonarchie	346
	König Ladislaus »Postumus«	348
	4. Friedrich III., Ungarn und Böhmen	351
	Die »nationalen« Könige Georg Podiebrad und Matthias Corvinus 351	
	Die österreichisch-ungarischen Kriege 353	

III.	5. Maximilians ungarischer Krieg und der Vertrag von Preßburg Die Osmanen	357 360
	Venedig und Mailand	365
	Die Beziehungen unter Friedrich IV und Sigmund	365
	Maximilian I. und Italien	367
	Die mailändische Heirat, die »Heilige Liga« und der »große Plan« 367	307
	Kaiserproklamation und Venezianerkrieg 368 • Wechselnde Bündnisse	
	und der große Krieg um Italien 370	
Die	Kultur der Zeitenwende	375
I.	Schule und Bildung	375
	1. Schriftlichkeit und Schulbesuch	375
	2. Höhere Bildung: die Universitäten	378
	3. Bildungsmultiplikator Buchdruck .	380
П	Wissenschaften	382
	1. Die Studia humanitatis	382
	2. Geschichtsschreibung und »Historische Hilfswissenschaften«	389
	3. Mathematik und Astronomie	396
	4. Medizin	399
	5. Jurisprudenz	402
	6. Theologie	403
III.	Literarisches Schaffen	406
	Bildende Kunst und Architektur	415
Scł	nlußwort	429
An	hang	433
	Zeittafel	433
	Die Bischöfe	435
	Glossar	437
	Anmerkungen	440
	Abkürzungsverzeichnis	486
	Quellenverzeichnis	486
	Literaturverzeichnis	491
	Verzeichnis der Stammtafeln und Übersichtskarten	538
	Register	539